

1. Ziele der INL und der jeweiligen Formate

Die Initiative Neues Lernen (INL) gestaltet Schule mit allen Beteiligten: Schüler_innen, Lehrer_innen, Eltern und Partnern der Schule. In partizipativen Design-Thinking-Workshops, Coachings und Fortbildungen werden innovative, konkrete und bedarfsgerechte Lösungen entwickelt – gemeinsam, auf Augenhöhe und anhand individueller Aufgabenstellungen.

Gleichzeitig stärkt die Anwendung und Verankerung ziel- und lösungsorientierter Methoden die eigenverantwortliche Gestaltungs- und Innovationskompetenz jedes Einzelnen und macht fit für die Zukunft.

Dabei orientiert sich die INL an vier unterschiedlichen Angebots-Clustern:

- 1.1. INL kennenlernen & erleben: Informationsveranstaltungen und Fortbildungen
- 1.2. Gemeinsam Schule entwickeln: Anstoß-Workshops & Anstoß-Coachings
- 1.3. Gute Schule in die Breite tragen: Transfer- und Multiplikationsveranstaltungen
- 1.4. Bei INL mitwirken: Anstoß-Qualifizierung & Supervision

Im Folgenden werden die einzelnen Ziele der jeweiligen Cluster & Formate beschrieben.

1.1. INL Kennenlernen & Erleben: Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

Das Cluster „INL Kennenlernen & Erleben“ dient der zielgruppenspezifischen Sensibilisierung und Grundlagenbildung in den Themen rund um Design-Thinking und partizipative Schulentwicklung.

- Die **Informations- bzw. Teaser-Veranstaltungen** (2-4 Stunden) können beispielsweise genutzt werden um bei Kollegien, Mitgliedern von Steuergruppen, Delegationen eines Schulverbundes oder anderen relevanten Zielgruppen in kurzer Zeit Interesse für innovative und partizipative Schulentwicklung zu wecken, sich zu neuen Formaten und Methoden auszutauschen oder Transparenz und Beteiligung für ein Vorhaben mit Design-Thinking Elementen zu schaffen.
- Die **Fortbildungen** (0,5-2 Tage) zielen über den Informationsbedarf hinaus auf eine zielgruppenspezifische Weiterbildung in den theoretischen und methodischen Grundlagen des Design-Thinkings und anderen Innovationstechniken für agile und lösungsorientierte Schulentwicklung. Üblicherweise durchlaufen die Teilnehmenden auf der Grundlage einer gemeinsamen Fragestellung eine vollständige Schlaufe des Design-Thinking Prozesses. Mögliche Zielgruppen sind: Schulleitungen, Schulentwicklungsteams, Lehrer_innen, Eltern etc. Die Fortbildungen können für Teilnehmende einer spezifischen Schule, für Teilnehmende eines Schulverbunds oder -netzwerks oder als offene Veranstaltungen angeboten werden.

1.2. Gemeinsam Schule Entwickeln: Anstoß-Workshops & Anstoß-Coachings

Die Anstoß-Workshops und Anstoß-Coachings sind das Kernangebot der INL. Diese Formate zeichnen sich dadurch aus, dass sie grundsätzlich partizipativ gedacht sind. Das heißt, diese Angebote richten sich nicht nur an spezifische Zielgruppen an Schule wie beispielsweise Lehrer_innen, sondern an alle an Schule Beteiligten: Schüler_innen, Lehrer_innen, Schulleitungen, Eltern, Vertreter der Gemeinden und bei Bedarf auch externe Partner der Schule. Gemeinsam werden individuelle, innovative und konkrete Lösungen für die konkrete Fragestellung/Herausforderung einer Schule erarbeitet, die ihrem Standort und den Anforderungen und Bedürfnissen der Menschen an dieser Schule entsprechen. Die methodischen Grundlagen dafür kommen u.a. aus dem Design-Thinking und dem agilen Innovationsmanagement. Sie erlauben den Austausch auf Augenhöhe, nutzen Heterogenität und vielfältige Perspektiven als Chance für neue Ideen und fördern eine selbstbewusste und mutige Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit.

➤ **Anstoß-Workshop I & II (Initialisierung & Fortsetzung):**

Der Anstoß-Workshop I ist ein zweitägiger Innovations-Workshop, bei der ein repräsentatives Team der Schule aus i.d.R. sieben Schüler_innen, sieben Lehrer_innen, sieben Eltern und/oder anderen relevanten Akteuren intensiv an einer gemeinsam definierten und schulspezifischen Herausforderung arbeitet. Während der Anstoß-Workshop I einer Initialisierung (Anstoß) eines Veränderungsprozesses gilt, fokussiert der eintägige Folge-Anstoß-Workshop II die Evaluierung der bisherigen Entwicklungen sowie einer Vertiefung und Verankerung der angewendeten Methoden.

Mittels praxiserprobter Kreativitäts- und Moderationstechniken werden in beiden Formaten konkrete Lösungs- und Entwicklungsvorschläge erarbeitet. Die Workshops wirken darüber hinaus stark teambildend und qualifizieren die Teilnehmenden in ihrer individuellen und schulischen Weiterentwicklungs- und Gestaltungskompetenz. Die Workshops werden jeweils von einem von der INL zertifizierten Trainer- und Moderatorenteam aus i.d.R. drei Personen angeleitet (s.a. 1.4.).

➤ **Anstoß-Coaching:**

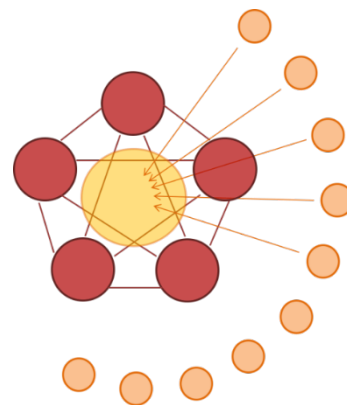
Die Anstoß-Coachings zielen auf eine individuelle und bedürfnisorientierte Unterstützung bei der Planung, Koordination und Umsetzung von Innovations-Prozessen und der nachhaltigen Verankerung einer agilen Innovationskultur an der Schule. Das Coaching kann 1-zu-1 Gespräche mit der Schulleitung, Gruppencoachings mit den Workshop-Teilnehmenden oder einem Schulentwicklungsteam sowie andere kleine Entwicklungs-Workshops beinhalten, die jeweils auf die Bedürfnisse der Schule angepasst sind und inhaltlich wie auch terminlich mit der Schule abgesprachen werden.

Das Coaching kann im Anschluss an einen Anstoß-Workshop in Anspruch genommen werden, beispielsweise um entstandene Lösungsideen in die Umsetzung zu bringen. Im Idealfall ist dann der Coach auch bereits im Workshop als Moderator/Trainer vertreten. Bei der Zuteilung der Coaches achtet die INL auf eine bestmögliche Passung hinsichtlich Erreichbarkeit, Profession und Kompatibilität.

1.3. Gute Schule in die Breite tragen: Transfer- und Multiplikationsveranstaltungen

Um den Ideenreichtum und die Kompetenzen aller teilnehmenden Schulen füreinander und das erweiterte Schulnetzwerk zu nutzen, bietet die INL derzeit drei Veranstaltungsformate für den Austausch, Transfer und die Multiplikation:

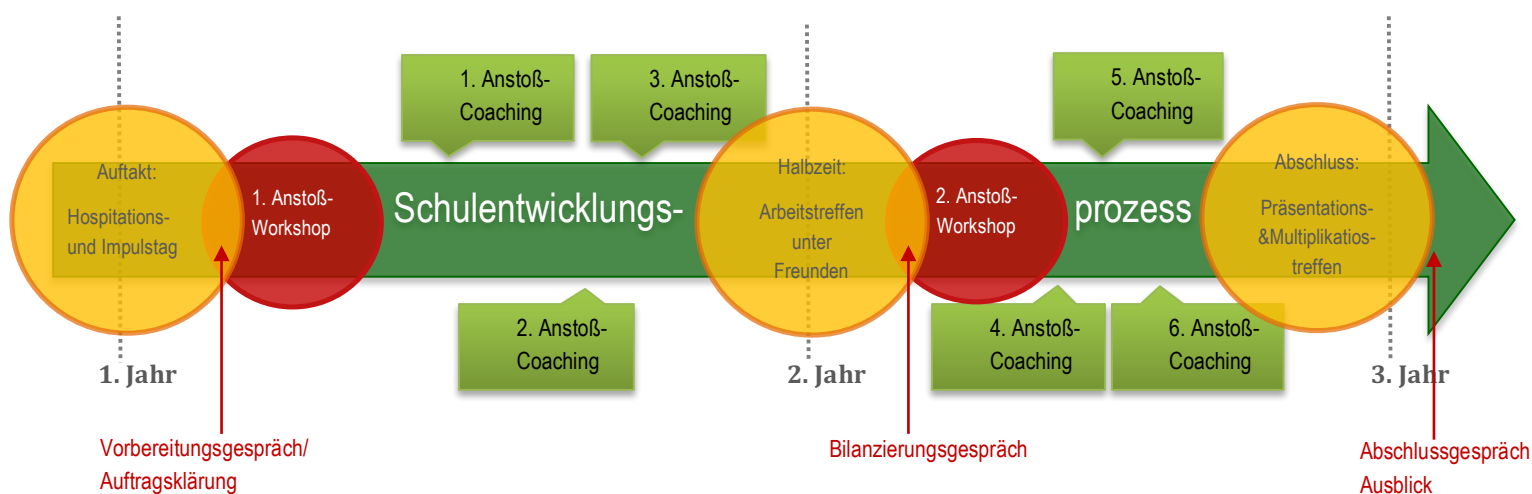
- **„Arbeits- und Netzwerktreffens unter Freunden“:** Schulen die an ähnlichen Themen arbeiten kommen zusammen um voneinander zu lernen, ihren Gemeinschaftssinn zu stärken und neue Ideen zu gewinnen.
- **„Multiplikationsveranstaltungen“:** Eine oder mehrere Schulen teilen ihre Arbeitsergebnisse und Herangehensweisen mit anderen interessierten Schulen. Die Schulen geben sich gegenseitig Feedback und unterstützen einander bei der Weiterentwicklung von Lösungen.
- Zusätzlich unterstützt die INL gerne bei der **Konzeption von Hospitations- und Impulstagen.**



Praxiserprobte Formate wie Barcamp/„Unkonferenz“, Open Space, World Cafe, Fish-Bowls oder Expertenjuries sorgen für methodisch vielseitige und ergebnisorientierte Veranstaltungen, die sowohl die Arbeit an konkreten Inhalten wie auch die Netzwerkarbeit ermöglichen.

Beispiel INL Schulentwicklungsprogramm:

Die nachfolgende Grafik zeigt exemplarisch wie die unterschiedlichen Angebote aus 1.2 und 1.3 in einem Schulentwicklungsprogramm für mehrere Schulen zusammenwirken können. Die Fortbildungsangebote aus 1.1 können zur Vorbereitung auf das Schulentwicklungsprogramm oder als begleitende Maßnahmen durchgeführt werden.



1.4. Bei INL Mitwirken: Anstoß-Qualifizierung & Supervision

Menschen, die sich nicht nur im Kontext ihrer eigenen Schule an Veränderungs- und Innovationsprozessen einbringen möchten, sondern darüber hinaus solche Prozesse auch aktiv mitgestalten und anleiten wollen, können sich von der INL zu Innovations-Moderatoren, -Trainern und Coaches weiterbilden und zertifizieren lassen. Die gelernten Methoden können frei in individuellen Entwicklungsprozessen oder im Rahmen der anderen INL-Formate eingesetzt werden.

Die Seminare bauen aufeinander auf und beinhalten neben der theoretischen Grundlagenausbildung auch stets einen hohen Praxisanteil. Kerninhalt der Weiterbildung sind diverse auf den Schulkontext angepasste Innovations- und Moderationstechniken (u.a. aus dem Design-Thinking), die es den Teilnehmenden ermöglichen, aktive Mitgestalter von agilen und bedürfnisorientierten Veränderungsprozessen von Schule und Unterricht zu werden. Die Stufen bzw. Rollenprofile bei der INL sehen wie folgt aus:

- **Innovations-Moderator** (3 Tage Seminar + mind. 2 Tage Praxis): Innovations-Moderatoren kennen die wichtigsten theoretischen und praxisrelevanten Grundlagen für die Anleitung und Moderation von Kleingruppen (bis 7 Personen) in Design-Thinking-Prozessen. Im Rahmen der INL Anstoß-Workshops sind sie Teil eines Moderatoren-Teams, welches durch den Innovations-Trainer angeleitet wird.
- **Innovations-Trainer** (3 Tage Seminar + mind. 2 Tage Praxis): Innovations-Trainer sind bereits erfahrene Moderatoren von Design-Thinking-Prozessen und können standardisierte, mehrtägige Workshops mit mehreren Gruppen planen und ergebnisorientiert durchführen. Sie können komplexe Inhalte zielgruppengerecht vermitteln, auf individuelle Bedürfnisse in heterogenen Gruppen eingehen und auch auf herausfordernde Situationen angemessen reagieren. Im Rahmen der INL Anstoß-Workshops sind sie für die Planung, Koordination, Workshop-Leitung und Dokumentation zuständig.
- **Innovations-Coach** (3 Tage Seminar): Innovations-Coaches haben bereits mehrere Anstoß-Workshops erfolgreich als Trainer durchgeführt. Sie sind in der Lage unterschiedliche Schulen und Teams mit individuell gestalteten Formaten über den Anstoß-Workshop hinaus in agilen Prozessen zu begleiten. Darüber hinaus führen sie ein- und mehrtägige Fortbildungen sowie Transfer- und Multiplikationsveranstaltungen durch, die sie auf den individuellen Bedarf der Schule und der Teilnehmenden anpassen und vorbereiten.

Bei Bedarf können ausgebildete Innovations-Moderatoren, -Trainer oder -Coaches auch eine **Supervision bzw. Beratung** in Anspruch nehmen, die dann durch einen INL Train-the-Trainer erfolgt.